

# Witterungsübersicht für Sachsen

(mit hydrologischem Teil)

Herausgegeben vom Meteorologischen und Hydrologischen Dienst der DDR  
Amt für Meteorologie und Hydrologie Dresden

11. Jahrgang / Heft 6

Berichtsmonat Juni 1956

Erscheinungsmonat Juli 1956

## Allgemeiner Witterungscharakter

Mit Ausnahme der ersten Tage herrschten im Berichtsmonat zyklonale Wetterlagen vor, so daß der Juni allgemein zu kalt wurde mit erheblich übernormalen Niederschlägen.

## Wetterablauf

**1. bis 4. Juni: Westwetterlage.** Auf der Nordseite einer von den Azoren bis zum südlichen Osteuropa reichenden Hochdruckbrücke zogen Störungen zum Monatsbeginn ostwärts. Infolge Hochdruckeinflusses hatten sie in Mitteleuropa nur wenig Wetterwirksamkeit. Sie führten warme Luft heran.

**5. bis 8. Juni: Südwestwetterlage.** Bei tiefem Druck über den Britischen Inseln hielt der Zustrom milder Luft weiter an. Dabei kam es zu teilweise heftigen Gewitterbildungen.

**9. bis 12. Juni: Tiefdruckwetterlage.** Anschließend wurde ein von Ungarn zur Nordsee ziehendes Tiefdruckgebiet wetterbestimmend, das ausgedehnte, z. T. gewittrige Regenfälle hervorrief.

**13. bis 14. Juni: Südwestwetterlage.** Infolge der Verlagerung des tiefen Drucks aus dem Bereich der Nordsee zum Nordmeer konnte in breitem Strom maritime Polarluft nach Mitteleuropa einfließen und hohen Druck über der Nordsee aufbauen.

**15. bis 16. Juni: Tiefdruckwetterlage.** Durch den Kaltluftvorstoß entwickelte sich über Oberitalien ein Tiefdruckgebiet, das zur Ostsee zog und wieder anhaltende Regenfälle auslöste.

**17. bis 18. Juni: Südwestwetterlage.** Ein über Süddeutschland entstandener Hochdruckkern wanderte nach Nordosteuropa. Ihm folgte eine Störung von den Britischen Inseln her nach.

**19. bis 21. Juni: Nordwestwetterlage.** Bei tiefem Druck über dem Nordmeer erreichte anschließend maritime Polarluft unseren Raum. Sie führte zur Tiefdruckbildung über Oberitalien.

**22. bis 25. Juni: Nordwetterlage.** Der über Oberitalien entstandene Tiefdruckkern zog über Osteuropa nordwärts. Dadurch hielt die Zufuhr kühler Luft an, die verbreitet Regenfälle brachte.

**26. bis 30. Juni: Nordwestwetterlage.** Bei tiefem Druck über Nordosteuropa hielt die regenreiche und kühle Witterung bis Monatsende an.

## Witterungselemente

### Lufttemperatur

**Monatsmittel:** Das Monatsmittel erreichte im Flachland 13 bis 15 Grad, im Bergland 7 bis 11 Grad und blieb damit allgemein etwa 2 Grad unter dem langjährigen Mittelwert. Die größte negative Abweichung wurde auf dem Collmburg mit -2,6 Grad, die geringste in Bad Elster und Großenhain mit -1,4 Grad festgestellt.

**Temperaturverlauf:** Die Tagesmittel der Lufttemperatur überschritten nur in der Zeit vom 3. bis 7. den langjährigen Durchschnittswert. An allen übrigen Tagen des Monats blieb die Temperatur weit unter dem Normalwert.

**Temperaturextreme:** Die Monatshöchstwerte der Temperatur wurden meist am 5. oder 6., vereinzelt auch am 7. gemessen. Sie erreichten im Flachland 27 bis 29 Grad, im Bergland 23 bis 25 Grad und blieben damit um 2 bis 3 Grad unter dem langjährigen Mittelwert. Die tiefste Temperatur des Monats trat vielfach am 16., zum Teil aber auch am 17. auf. Mit Werten zwischen 3 und 7 Grad blieb dieser Monatstiefstwert 1 bis 2 Grad über dem mittleren Juniminimum.

	Zahl der Frosttage	Sommertage
im Flachland . . . . .	0	3—8
im Übergangsbereich . . . . .	0	2—4
im Bergland . . . . .	0—1	0

Die Zahl der Sommertage blieb weit unter dem Normalwert, heiße Tage traten im Berichtsmonat überhaupt nicht auf. Auf dem Fichtelberg sank die Temperatur am 16. nochmals unter den Gefrierpunkt, so daß dort in diesem Monat noch ein Frosttag gezählt werden konnte.

### Bewölkung

Der mittlere Bedeckungsgrad lag im Flachland an den meisten Stationen über 8 Zehntel und stieg in den Kammlagen fast bis auf 9 Zehntel an. Damit wurde der Monatswert um 2,0 bis 2,5 Zehntel überschritten. Dementsprechend war die Zahl der trüben Tage mit 17 bis 24 Tagen weit übernormal. Vielfach wurde dabei das Doppelte des langjährigen Monatsmittels noch übertroffen. Heitere Tage wurden im ganzen Berichtsgebiet in diesem Monat keine beobachtet. Die mittlere tägliche Sonnenscheindauer lag etwa 3 bis 4 Stunden unter dem langjährigen Mittel.

### Niederschlag

Die Monatssumme des Niederschlags lag im gesamten Berichtsgebiet über 100 mm, wobei das westliche Erzgebirge mit Summen über 200 mm die höchsten Niederschläge aufzuweisen hatte. Ein Vergleich mit langjährigen Mittelwerten ergibt zunächst, daß im gesamten Berichtsgebiet übernormale Niederschläge gemessen wurden. In den Bezirken Dresden und Karl-Marx-Stadt lagen die gemessenen Summen zwischen 150 und 200% des Normalwertes, und nur einzelne kleinere Gebiete, besonders der Kreis Aue, hatten mehr als 200% aufzuweisen. Im Bezirk Leipzig wurden im allgemeinen mehr als 200% und im Nordwestteil mehr als 250% der normalen Monatssumme erreicht. Die höchsten positiven Abweichungen wurden an einigen Stationen der Kreise Delitzsch, Borna und Altenburg mit mehr als 300% des langjährigen Mittelwertes festgestellt. Die höchsten Tagesmengen des Niederschlags wurden vielfach am 9., 11. oder 25., mancherorts aber auch an anderen Tagen des Monats gemessen. Die dabei erreichten Tagessummen lagen an allen Stationen über 20 mm und mehrfach wurden Summen über 50 mm erreicht. Nur vom 3. bis 4. Juni blieb es niederschlagsfrei. Die Zahl der Niederschlagstage war mit 20 bis 24 Tagen im Flachland und 23 bis 27 Tagen im Bergland überall doppelt so hoch wie der Normalwert. Auch die Zahl der Tage mit mehr als 10 mm Niederschlag innerhalb von 24 Stunden war mit 4 bis 7 Tagen beträchtlich übernormal. Auf dem Fichtelberg wurde im Berichtsmonat noch an 6 Tagen Schneefall beobachtet, während für den Juni nur 1 Tag normal wäre.

Gewitter wurden im Berichtsmonat im Flachland an 2 bis 4 Tagen und im Bergland an 4 bis 6 Tagen beobachtet, was etwa dem Normalwert entspricht.

### Vorherrschende Windrichtung: West.

### Erdbodentemperatur

Die Monatsmittel der Erdbodentemperaturen lagen an allen Stationen in der Krume nur wenig über denen des Vormonats, während in tieferen Schichten die Temperaturzunahme 4 bis 5 Grad betrug. Im Temperaturverlauf lassen sich in den oberen Schichten drei Wärmewellen am 6., 13. und 19. erkennen, während die dazwischenliegenden Tage wieder erhebliche Abkühlung brachten. In den tieferen Schichten ist eine stetige Temperaturzunahme zu verzeichnen.

### Bodenfeuchte

Durch die weit übernormalen Niederschläge wurde der im Monat Juni recht hohe Wasserverbrauch der Vegetation wieder ausgeglichen, so daß sich der Wassergehalt des Erdbodens in allen Bodenarten während des Berichtsmonats nur unwesentlich änderte. In der Krume wurde ein Wassergehalt von 20% in leichten und von 25 bis 30% in schweren Böden festgestellt. In den tieferen Schichten zeigte die Feuchtigkeit in allen Bodenarten nur geringe Schwankungen um 20% Wassergehalt.

### Auswirkungen der Witterung

Der Wetterablauf im Berichtsmonat erwies sich als sehr ungünstig für das Wachstum aller Pflanzen, so daß die gesamte Vegetation in ihrer Entwicklung um etwa eine Woche verspätet ist. Besonders schwierig gestaltete sich unter diesen Bedingungen die Heuernte. Nur vereinzelt konnte das Heu am Monatsanfang trocken geborgen werden, in den meisten Gebieten erlitt das geschnittene Gras große Verluste an Nährwerten und in Gebirgslagen konnte der Wiesenschnitt teilweise bis zum Monatsende noch nicht durchgeführt werden. Durch die große Nässe wurde auch die Bekämpfung der aufgetretenen Schädlinge, wie Kartoffelkäfer, Rübenblattlaus und Rapsglanzkäfer, erheblich erschwert.

Durch die in Verbindung mit Gewittern besonders am 6. aufgetretenen Hagelfälle kam es vielfach zu örtlichen Schäden besonders an Getreidefeldern und Gemüsekulturen. Infolge Blitzschlag sind mehrere Scheunen abgebrannt. Durch Starkregen wurden an manchen Orten Kartoffeläcker ausgeschwemmt und vereinzelt kam es zu kurzfristigen Ausuferungen von Bächen. Wegen des hohen Wasserstandes konnte die Frachtschiffahrt auf der Elbe während des ganzen Monats voll ausgelastet werden.

## Hydrologischer Teil

### für die Obere Elbe einschließlich Mulde und Schwarze Elster und Oberlauf der Neiße und Spree.

Die Monatsmittel der Wasserstände an allen beobachtenden Stationen lagen über dem langjährigen Vergleichswert. Der Berichtsmonat war zu naß.

Die fallende Tendenz des Vormonats setzte sich im Juni im allgemeinen bis zum Ende der ersten Dekade fort. Dabei lag der niedrigste Wasserstand der einzelnen Stationen bei dem langjährigen Monatsmitteln. Infolge anhaltender Niederschläge stiegen die Wasserstände in der 2. und 3. Dekade stark an und verursachten gut erkennbare Scheitel. Die Hochwassermeldegrenzen wurden in allen Flußgebieten außer der Elbe überschritten, ohne daß eine akute Hochwassergefahr bestand.

An der Mehrzahl der Grundwassermeßstellen änderte sich der Grundwasserspiegel gegenüber dem Vormonat nur wenig. Die Abweichungen vom langjährigen Vergleichswert waren positiv.

### Wasserstandsverhältnisse (Oberflächenwasser)

#### Elbe:

Die fallende Tendenz der Wasserstandsganglinie der Station Dresden wurde schon in der ersten Dekade durch einen kleinen Scheitel unterbrochen. Die starken Niederschläge des 9., 10. und 11. 6. verursachten in der zweiten Dekade zwei Scheitel. In der dritten Dekade zeichnete sich die Wasserstandsganglinie durch einen gleichmäßigen Gang etwa 100 cm über dem langjährigen Vergleichswert aus. Der langjährige Juni-Wasserstand wurde um 74 cm überschritten. Die Meldegrenze wurde nicht erreicht.

#### Schwarze Elster:

An den für die Schwarze Elster repräsentativen Stationen Senftenberg und Bad Liebenwerda fielen die Wasserstände bis

zum Ende der ersten Dekade. In der zweiten und dritten Dekade führten die Niederschläge zu gut erkennbaren Scheiteln, bei denen der Scheitel der dritten Dekade der größere war. In Senftenberg und Bad Liebenwerda trat am 27. 6. der Höchststand auf. Dabei wurde die 2. Meldestufe nach der Hochwassermeldeordnung überschritten.

#### Mulde:

Allgemein traten auch hier dieselben Tendenzen in der Wasserführung wie in den anderen Wasserläufen auf. Die Ganglinien der Station Golzern und Düben an der Vereinigten Mulde zeigten ausgeprägte Scheitel in der zweiten und dritten Dekade. An den Stationen der Oberläufe waren die Wasserstände ausgeglichener. Trotzdem lagen die Juniabflüsse in Berthelsdorf (Freiberger Mulde) um 53% und in Niederschlema (Zwickauer Mulde) um 43% höher als der langjährige Vergleichswert. In Golzern (Vereinigte Mulde) betrug die positive Abweichung etwa 98%.

#### Spree:

Entsprechend der andauernden Niederschläge im Berichtsmonat stiegen auch die Wasserstände der Station Bautzen. Das langjährige Juni-Mittelwasser wurde um +96% überschritten. Die Hochwassermeldegrenze wurde in der dritten Dekade erreicht.

#### Neiße:

Ähnlich wie in den anderen Wasserläufen bestimmte auch hier der Witterungsablauf die Ganglinie der Station Görlitz-Hirschwinkel. Von den drei Scheiteln in der zweiten und dritten Dekade erreichte der 3. Scheitel am 26. 6. 1956 mit 264 cm den Höchstwert des Monats und löste gleichzeitig den Hochwassermelddienst aus. Das MW des Berichtsmonats lag 30 cm über dem langjährigen Vergleichswert.

### Wasserstandsverhältnisse (Grundwasser)

Trotz der übernormalen Niederschläge im Juni stieg der Grundwasserspiegel bei einigen Stationen nur unwesentlich. Bei der größeren Anzahl der Beobachtungsstellen ist ein Fallen zu verzeichnen. Dies ist auf einen hohen Wasserverbrauch durch die Vegetation zurückzuführen sowie auf eine Übersättigung der obersten Bodenschichten. Dadurch konnten die gefallenen Niederschläge nicht normal versickern, sondern flossen oberirdisch ab. Bis auf die beeinflussten Stationen wurde das langjährige Monatsmittel an allen Beobachtungsstellen überschritten.

## Wetterübersicht Juni 1956 - Wetterablauf in Sachsen

Dat.	Luftmasse	Wetterlage	Bewölkung	Temperatur		Niederschlag	Besonderheiten
				Höchstwerte	Änderung		
1.	Erwärmte Polarluft	Westwetterlage	Stark wolkig	15 bis 20 Grad	Abkühlung	Zeitweise Regen	
2.	Grönländische Polarluft		Wolkig bis heiter				
3.	Meeresluft		Wechselnd bewölkt				
4.	Atlantische Tropikluft	Südwestwetterlage	Heiter	Über 20 Grad	Erwärmung	Niederschlagsfrei	
5.			Um 25 Grad				
6.	Meeresluft	Südwestwetterlage	Heiter bis wolkig	Über 25 Grad	Abkühlung	Abends Gewitter	
7.	Um 25 Grad			Teils kräftige Gewitter			
8.	Grönländische Polarluft	Tiefdruckwetterlage	Bedeckt	Um 10 Grad	Erwärmung	In Westsachsen Gewitter	
9.	Erwärmte Polarluft			Über 10 Grad		Zeitweise Regen, teils Gewitter	
10.	Meeresluft	Südwestwetterlage	Wechselnd bewölkt	Um 20 Grad	Erwärmung	Gewitterschauer	
11.	Erwärmte Polarluft			Über 15 Grad			
12.	Erwärmte Polarluft	Tiefdruckwetterlage	Stark wolkig bis bedeckt	Um 20 Grad	Abkühlung	Vereinzelt Schauer	
13.	Grönländische Polarluft			Um 15 Grad		Anhaltender Regen	
14.	Arktische Polarluft	Südwestwetterlage	Wolkig bis heiter	Über 15 Grad	Erwärmung	Zeitweise Regen	
15.	Erwärmte Polarluft			Um 20 Grad		Gewitterschauer	
16.	Grönländische Polarluft	Nordwestwetterlage	Stark wolkig	Um 15 Grad	Abkühlung	Zeitweise Regen, teils Gewitter	
17.				Über 15 Grad			
18.	Grönländische Polarluft	Nordwetterlage	Bedeckt	Um 20 Grad	Erwärmung	Anhaltender Regen	
19.				Über 10 Grad			
20.	Gealterte Polarluft	Nordwestwetterlage	Stark wolkig	Über 15 Grad	Erwärmung	Zeitweise Regen	
21.				Über 15 Grad		Schauer	
22.	Grönländische Polarluft	Nordwestwetterlage	Wechselnd bewölkt	Über 15 Grad	Erwärmung	Zeitweise Regen	
23.				Über 15 Grad		Schauer	
24.	Grönländische Polarluft	Nordwestwetterlage	Bedeckt	Über 15 Grad	Erwärmung	Zeitweise Regen	
25.				Über 15 Grad		Schauer	
26.	Erwärmte Polarluft	Nordwestwetterlage	Wolkig	Um 15 Grad	Abkühlung	Zeitweise Regen	
27.				Um 15 Grad		Schauer	
28.	Erwärmte Polarluft	Nordwestwetterlage	Wolkig	Um 15 Grad	Abkühlung	Zeitweise Regen	
29.				Um 15 Grad		Schauer	
30.	Erwärmte Polarluft	Nordwestwetterlage	Wolkig	Um 15 Grad	Abkühlung	Schauer	

### Klimadaten einiger ausgewählter Stationen Juni 1956

Station	Seöhe (m)	Temperatur in C Grad		Sonnenschein		Tägliche Niederschlagsmengen in mm																														Monatssumme	Normal
		Temperatur		Sonnenschein		Tägliche Niederschlagsmengen in mm																															
		am	am	am	am	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.		
Torgau	80	14,4	17,2	8,2	3,8	23	0,2	0,3	0,5	0,1	0,5	0,8	1,0	6,6	28,7	8,0	3,9	2,8	1,2	0,0	1,5	11,2	1,2	0,6	1,9	1,5	0,7	0,0	0,0	25,0	9,8	2,0	0,0	1,2	0,9	111,7	211
Eilenburg	98	14,5	17,2	8,3	3,8	23	0,5	0,1	0,5	0,1	0,5	0,8	1,1	11,3	17,5	15,9	10,3	6,3	1,5	0,0	0,5	13,9	0,6	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	29,4	7,4	0,9	0,3	1,9	2,9	133,1	223	
Großenhain	116	14,7	17,2	8,8	3,3	22	0,5	0,1	0,5	0,1	0,5	0,8	1,1	11,3	17,5	15,9	10,3	6,3	1,5	0,0	0,5	13,9	0,6	0,1	0,0	0,0	0,0	29,4	7,4	0,9	0,3	1,9	2,9	133,1	223		
Dresden-Pillnitz	120	14,6	17,2	8,5	3,3	22	0,4	0,1	0,5	0,1	0,5	0,8	1,1	11,3	17,5	15,9	10,3	6,3	1,5	0,0	0,5	13,9	0,6	0,1	0,0	0,0	0,0	29,4	7,4	0,9	0,3	1,9	2,9	133,1	223		
Leipzig	141	14,4	17,2	8,2	3,7	22	0,4	0,1	0,5	0,1	0,5	0,8	1,1	11,3	17,5	15,9	10,3	6,3	1,5	0,0	0,5	13,9	0,6	0,1	0,0	0,0	0,0	29,4	7,4	0,9	0,3	1,9	2,9	133,1	223		
Döbeln	201	14,2	17,2	8,1	3,7	22	0,4	0,1	0,5	0,1	0,5	0,8	1,1	11,3	17,5	15,9	10,3	6,3	1,5	0,0	0,5	13,9	0,6	0,1	0,0	0,0	0,0	29,4	7,4	0,9	0,3	1,9	2,9	133,1	223		
Attenburg-Ost	224	13,8	17,2	8,5	3,3	20	0,7	1,0	0,5	0,1	0,5	0,8	1,1	11,3	17,5	15,9	10,3	6,3	1,5	0,0	0,5	13,9	0,6	0,1	0,0	0,0	0,0	29,4	7,4	0,9	0,3	1,9	2,9	133,1	223		
Pommritz	230	13,9	17,2	8,5	3,3	20	0,7	1,0	0,5	0,1	0,5	0,8	1,1	11,3	17,5	15,9	10,3	6,3	1,5	0,0	0,5	13,9	0,6	0,1	0,0	0,0	0,0	29,4	7,4	0,9	0,3	1,9	2,9	133,1	223		
Görlitz	237	14,1	17,2	8,5	3,3	20	0,7	1,0	0,5	0,1	0,5	0,8	1,1	11,3	17,5	15,9	10,3	6,3	1,5	0,0	0,5	13,9	0,6	0,1	0,0	0,0	0,0	29,4	7,4	0,9	0,3	1,9	2,9	133,1	223		
Zittau	246	13,8	17,2	8,5	3,3	20	0,7	1,0	0,5	0,1	0,5	0,8	1,1	11,3	17,5	15,9	10,3	6,3	1,5	0,0	0,5	13,9	0,6	0,1	0,0	0,0	0,0	29,4	7,4	0,9	0,3	1,9	2,9	133,1	223		
Wahnsdorf	270	13,6	17,2	8,5	3,3	20	0,7	1,0	0,5	0,1	0,5	0,8	1,1	11,3	17,5	15,9	10,3	6,3	1,5	0,0	0,5	13,9	0,6	0,1	0,0	0,0	0,0	29,4	7,4	0,9	0,3	1,9	2,9	133,1	223		
Kamenz	356	13,0	17,2	8,5	3,3	20	0,7	1,0	0,5	0,1	0,5	0,8	1,1	11,3	17,5	15,9	10,3	6,3	1,5	0,0	0,5	13,9	0,6	0,1	0,0	0,0	0,0	29,4	7,4	0,9	0,3	1,9	2,9	133,1	223		
Karl-Marx-Stadt	380	12,3	17,2	8,5	3,3	20	0,7	1,0	0,5	0,1	0,5	0,8	1,1	11,3	17,5	15,9	10,3	6,3	1,5	0,0	0,5	13,9	0,6	0,1	0,0	0,0	0,0	29,4	7,4	0,9	0,3	1,9	2,9	133,1	223		
Hinterhermsdorf	380	12,3	17,2	8,5	3,3	20	0,7	1,0	0,5	0,1	0,5	0,8	1,1	11,3	17,5	15,9	10,3	6,3	1,5	0,0	0,5	13,9	0,6	0,1	0,0	0,0	0,0	29,4	7,4	0,9	0,3	1,9	2,9	133,1	223		
Bad Gottlieben	380	12,3	17,2	8,5	3,3	20	0,7	1,0	0,5	0,1	0,5	0,8	1,1	11,3	17,5	15,9	10,3	6,3	1,5	0,0	0,5	13,9	0,6	0,1	0,0	0,0	0,0	29,4	7,4	0,9	0,3	1,9	2,9	133,1	223		
Freiberg	407	12,8	17,2	8,5	3,3	20	0,7	1,0	0,5	0,1	0,5	0,8	1,1	11,3	17,5	15,9	10,3	6,3	1,5	0,0	0,5	13,9	0,6	0,1	0,0	0,0	0,0	29,4	7,4	0,9	0,3	1,9	2,9	133,1	223		
Schwarzenb.-Erz.	470	12,6	17,2	8,5	3,3	20	0,7	1,0	0,5	0,1	0,5	0,8	1,1	11,3	17,5	15,9	10,3	6,3	1,5	0,0	0,5	13,9	0,6	0,1	0,0	0,0	0,0	29,4	7,4	0,9	0,3	1,9	2,9	133,1	223		
Bad Elster	510	12,1	17,2	8,5	3,3	20	0,7	1,0	0,5	0,1	0,5	0,8	1,1	11,3	17,5	15,9	10,3	6,3	1,5	0,0	0,5	13,9	0,6	0,1	0,0	0,0	0,0	29,4	7,4	0,9	0,3	1,9	2,9	133,1	223		
Schwarzenb.-Erz.	518	12,1	17,2	8,5	3,3	20	0,7	1,0	0,5	0,1	0,5	0,8	1,1	11,3	17,5	15,9	10,3	6,3	1,5	0,0	0,5	13,9	0,6	0,1	0,0	0,0	0,0	29,4	7,4	0,9	0,3	1,9	2,9	133,1	223		
Annaberg-Buchh.	610	11,6	17,2	8,5	3,3	20	0,7	1,0	0,5	0,1	0,5	0,8	1,1	11,3	17,5	15,9	10,3	6,3	1,5	0,0	0,5	13,9	0,6	0,1	0,0	0,0	0,0	29,4	7,4	0,9	0,3	1,9	2,9	133,1	223		
Schnarrt.-Vogtsgr.	708	10,9	17,2	8,5	3,3	20	0,7	1,0	0,5	0,1	0,5	0,8	1,1	11,3	17,5	15,9	10,3	6,3	1,5	0,0	0,5	13,9	0,6	0,1	0,0	0,0	0,0	29,4	7,4	0,9	0,3	1,9	2,9	133,1	223		
Reitzenhain	760	9,9	17,2	8,5	3,3	20	0,7	1,0	0,5	0,1	0,5	0,8	1,1	11,3	17,5	15,9	10,3	6,3	1,5	0,0	0,5	13,9	0,6	0,1	0,0	0,0	0,0	29,4	7,4	0,9	0,3	1,9	2,9	133,1	223		
Geisingberg	823	9,9	17,2	8,5	3,3	20	0,7	1,0	0,5	0,1	0,5	0,8	1,1	11,3	17,5	15,9	10,3	6,3	1,5	0,0	0,5	13,9	0,6	0,1	0,0	0,0	0,0	29,4	7,4	0,9	0,3	1,9	2,9	133,1	223		
Fichtelberg	1213	7,1	17,2	8,5	3,3	20	0,7	1,0	0,5	0,1	0,5	0,8	1,1	11,3	17,5	15,9	10,3	6,3	1,5	0,0	0,5	13,9	0,6	0,1	0,0	0,0	0,0	29,4	7,4	0,9	0,3	1,9	2,9	133,1	223		

### Erbodentemperaturen (Monatsmittel und Extremwerte) Juni 1956

Tiefe	Wahnsdorf			Karl-Marx-Stadt			Plauen			Leipzig			Torgau			Görlitz			Altenburg		
	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.
2 cm	8,2	14,8	36,4	7,7	14,4	29,1	8,2	14,4	31,9	10,4	15,7	30,2	9,7	15,1	30,6	8,8	15,7	29,3	9,5	15,3	29,4
5 cm	9,3	15,2	30,7	9,0	14,3	26,8	9,2	14,5	26,8	10,4	15,4	28,4	10,8	15,5	28,6	9,1	15,6	28,1	9,8	15,1	27,6
10 cm	9,6	14,5	26,7	9,6	14,3	23,6	10,2	14,5	23,5	11,2	15,0	26,2	11,4	15,8	24,1	9,8	15,5	24,4	11,0	15,4	24,2
20 cm	10,7	14,8	23,8	11,3	14,2	20,0	11,5	14,4	21,4	11,9	16,5	22,2	11,5	15,1	22,2	11,6	15,7	22,2	11,3	15,2	22,7
50 cm	12,4	14,3	17,9	12,0	13,5	16,0	12,0	13,8	17,2	13,6	16,4	18,8	13,1	14,8	17,5	13,0	15,3	18,8	12,9	14,6	17,6
100 cm	12,3	13,2	14,6	10,6	11,7	12,3	11,8	12,4	13,6	13,4	14,2	15,4	12,9	13,4	14,4	13,1	13,9	15,0	12,7	13,0	14,9

### Bodenfeuchtigkeit in Gewichtsprozenten bezogen auf trockene Erde Juni 1956

Tiefe	Wahnsdorf			Karl-Marx-Stadt			Plauen			Leipzig			Torgau			Görlitz					
	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.			
0-10 cm	28,5	19,5	19,5	20,5	20,5	20,5	28,5	29,5	29,5	27,5	24,0	32,0	21,5	27,0	21,0	31,5	22,0	17,0	19,0	16,5	22,0
10-20 cm	18,0	19,0	19,0	20,5	20,5	20,5	26,0	32,5	14,5	14,5	18,5	9,5	15,0	14,0	17,0	21,0	20,0	17,0	20,5	19,0	24,0
20-50 cm	18,5	20,5	20,5	20,0	20,0	20,0	26,5	28,0	18,5	23,5	11,0	13,0	13,0	11,5	13,0	21,0	21,5	18,5	17,0	18,5	22,5

### Niederschlagsübersicht Juni 1956 (Kreismitte)

Landkreis	Niederschlag in mm			% des Normal			Landkreis	Niederschlag in mm			% des Normal					
	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.		Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.			
Altenburg	120	135	165	115	145	215	Niesky	115	185	180	115	180	Schwarzenberg (m. St.-Kr.)	145	185	185
Annaberg-Buchholz	190	205	205	110	180	180	Großenhain	115	145	200	115	165	Johanngeorgenstadt	120	160	160
Auerbach	130	165	165	125	145	145	Hainichen	125	125	145	125	145	Sebnitz	180	210	210
Bautzen	130	180	180	120	170	170	Hohenstein-Ernstthal	120	120	175	120	135	Stoll			

## Hauptzahlen der Wasserstände

Pegelstation	Jahresreihe	Pegelnull über NN m	Langjährige Reihe						Berichtsmonat			Unterschied MW Ber.-Monat u. langj. Reihe cm
			Jahreswerte			Monatswerte			NW	MW	HW	
			MNW cm	MW cm	MHW cm	MNW cm	MW cm	MHW cm	cm	cm	cm	
Schwarze Elster Senftenberg	1947/55	98.48	66	98	201	71	82	97	91	134	227	+ 52
Schwarze Elster Liebenwerda	1946/55	83.85	48	92	228	57	74	104	85	133	208	+ 59
Vereinigte Mulde Golzern	1946/55	117.70	76	132	414	97	124	200	133	179	245	+ 55
Vereinigte Mulde Düben	1946/55	82.23	113	185	507	137	168	248	163	229	334	+ 61
Freiberger Mulde Berthelsdorf	1946/55	376.73	42	67	162	54	62	87	62	75	92	+ 13
Zwickauer Mulde Niederschlema	1946/55	314.36	62	100	241	82	95	139	106	139	189	+ 44
Spree Bautzen	1946/55	187.30	74	89	251	78	84	127	84	96	158	+ 12
Lausitzer Neiße Görlitz	1947/55	175.56	114	148	388	128	141	175	137	171	264	+ 30
Elbe Dresden	1946/55	102.68	42	159	544	91	126	198	143	200	396	+ 74

## Mittel- und Grenzwerte der Abflüsse

Pegelstation	Jahresreihe	F <sub>N</sub> km²	Langjährige Reihe						Berichtsmonat			Abweichung des MQ im Ber.-Monat %
			Jahreswerte			Monatswerte			NQ	MQ	HQ	
			MNQ m³/s	MQ m³/s	MHQ m³/s	MNQ m³/s	MQ m³/s	MHQ m³/s	m³/s	m³/s	m³/s	
Vereinigte Mulde Golzern	1911/55 ohne 1933	5434	12.7	62.3	511	24.7	54.1	160	57.3	107	189	+ 98
Freiberger Mulde Berthelsdorf	1936/55	244	0.78	3.67	27.7	1.57	2.85	8.26	2.14	4.37	7.72	+ 53
Zwickauer Mulde Niederschlema	1931/55	753	2.91	12.9	126	7.46	13.2	38.7	7.68	18.9	49.5	+ 43
Spree Bautzen	1933/55 ohne 1941	276	0.54	2.22	32.3	0.84	1.69	7.70	1.93	3.32	13.3	+ 96
Elbe Dresden	1931/55	53111	86.7	318	1590	153	269	579	206	328	914	+ 22

## Mittel- und Grenzwerte der Grundwasserstände

Kreis	Meßstelle	Nr.	Geologische** Formation	Meßpunkt über NN	Langjährige Reihe				Ber- Monat MW m(l/s)	Abwei- chung ± m(l/s)	
					Jahresreihe	Jahreswerte					Monats- wert MW m(l/s)
					NW m(l/s)	MW m(l/s)	HW m(l/s)				
Riesa	Riesa	140	Diluvium	—	1921/55	8.61	8.01	7.20	8.00	7.77	+0.23
Dresden	Dresden-Trachau	223	Diluvium	115.41	1921/55	12.40	11.32	9.77	11.23	11.59	-0.36
Bautzen	Commerau	389	Diluvium	—	1921/55	3.10	2.30	1.55	2.32	2.12	+0.20
Bischofswerda	Großharthau	430	Diluvium	—	1921/55	4.90	4.31	3.14	4.26	4.00	+0.26
Großenhain	Wirschnitz	623	Diluvium	170.960	1923/55	3.11	2.79	2.32	2.78	2.37	+0.41
Stollberg	Oberdorf-Beutha	827	Paläozoikum	513.957	1926/55	10.97	(8.39)	5.78	8.79	8.02	+0.77
Grimma	Bröhßen	861	Tertiär	—	1927/55	5.35	(3.46)	0.87	3.26	1.78	+1.48
Meißen	Starbach	883	Paläozoikum	—	1926/55	11.42	10.78	9.21	10.68	9.77	+0.91
Flöha	Niederwiesa	1682	Paläozoikum	281.465	1941/55	3.09	(2.19)	1.50	2.19	2.01	+0.18
Brand-Erbisdorf	Burkersdorf	2164	—	—	1926/55	* 0.028	* 0.646	* 5.000	* 0.659	* 0.897	+2.38
Niesky	Niesky-Neuhof	3003	Diluvium	—	1950/55	2.12	1.71	1.40	1.70	1.54	+0.16
Görlitz	Görlitz-Weinhübel	3048	—	—	1951/55	9.50	7.81	4.50	7.81	5.94	+1.87
Senftenberg	Klein-Koschen	3252	—	—	1952/55	19.06	15.69	13.01	15.93	19.73	-3.80
Liebenwerda	Kahla	3333	Alluvium	95.006	1929/55	4.04	3.16	2.40	3.16	3.15	+0.01
Bautzen	Obergurig-Lehn	394	Diluvium	—	1921/55	7.51	(6.43)	(4.77)	6.43	5.72	+0.71

Ergebnisse von Beobachtungsrohren und Wirtschaftsbrunnen in m, \* von Quellen in l/s.

\*\* Der Geologischen Übersichtskarte entnommen.

# Ganglinien der Wasserstände

MW: langj. Reihe, Jahre: ver

langj. Reihe, Monatswerte (MW)

Mai

Juni

Mai

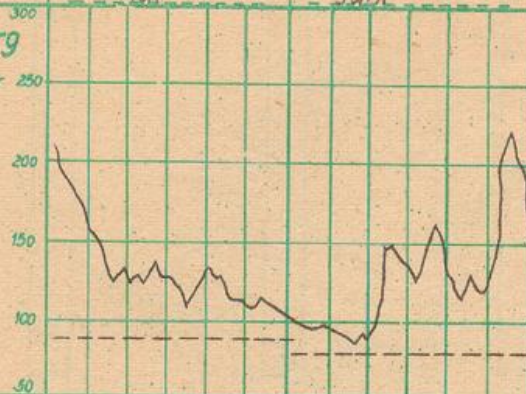
Juni

## Senftenberg

Schwarze Elster

MW 98 cm

1947/55

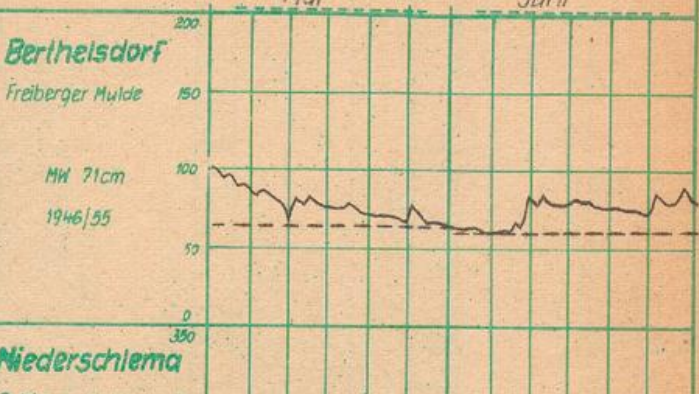


## Berthelsdorf

Freiberger Mulde

MW 71 cm

1946/55

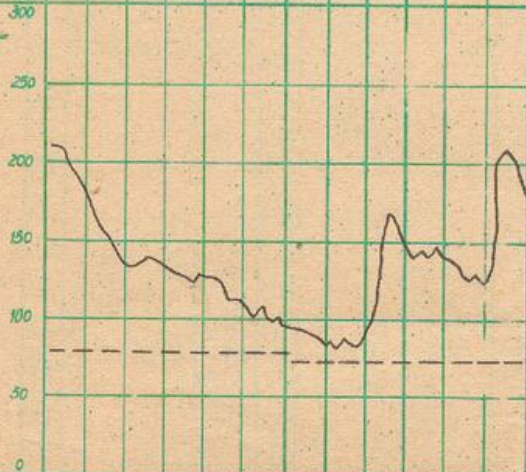


## Bad Liebenwerda

Schwarze Elster

MW 92 cm

1946/55

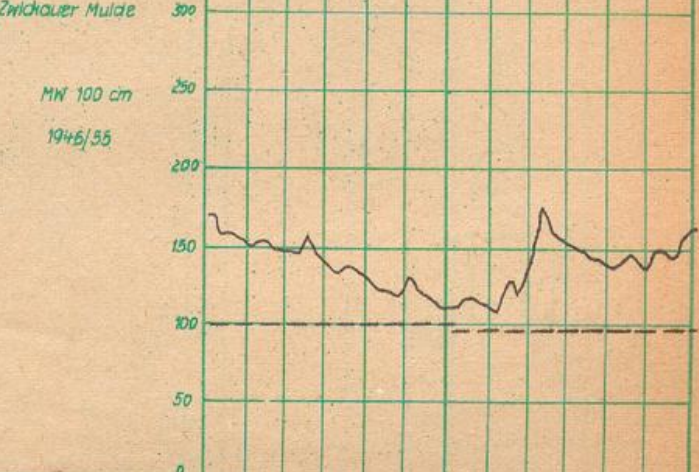


## Niederschlema

Zwickauer Mulde

MW 100 cm

1946/55

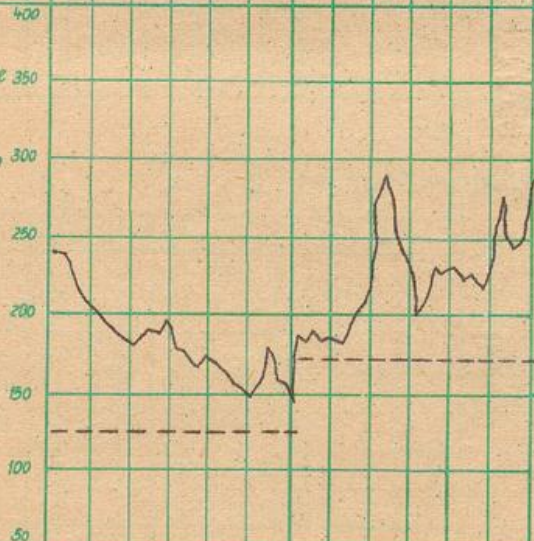


## Götzern

Vereinigte Mulde

MW 132 cm

1946/55

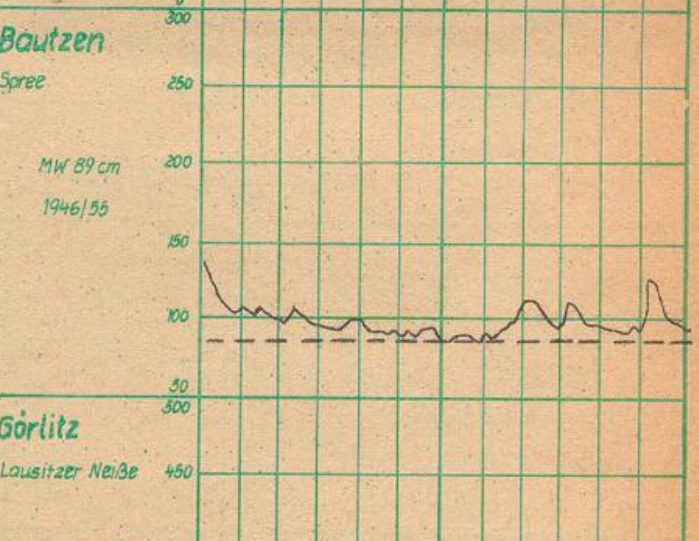


## Bautzen

Spree

MW 89 cm

1946/55

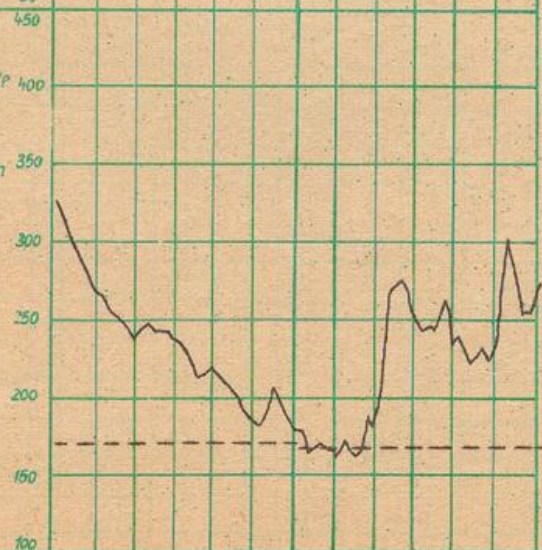


## Düben

Vereinigte Mulde

MW 185 cm

1946/55

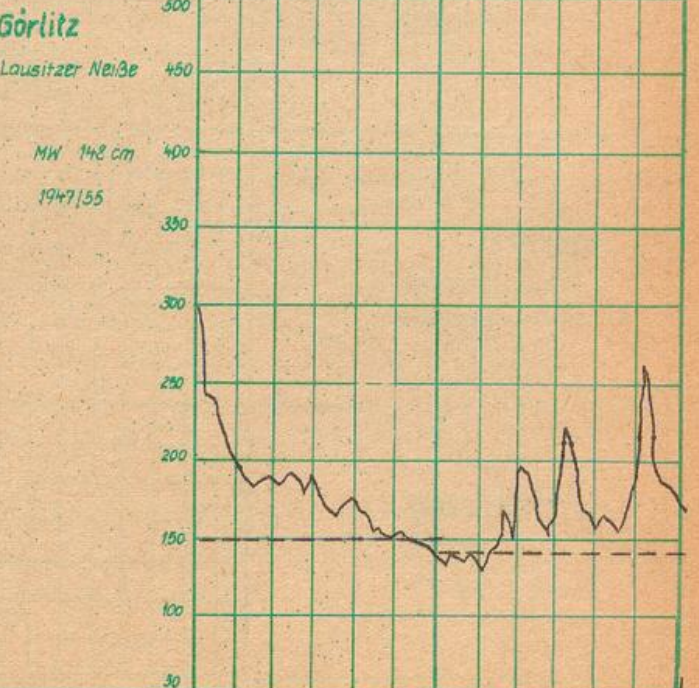


## Görlitz

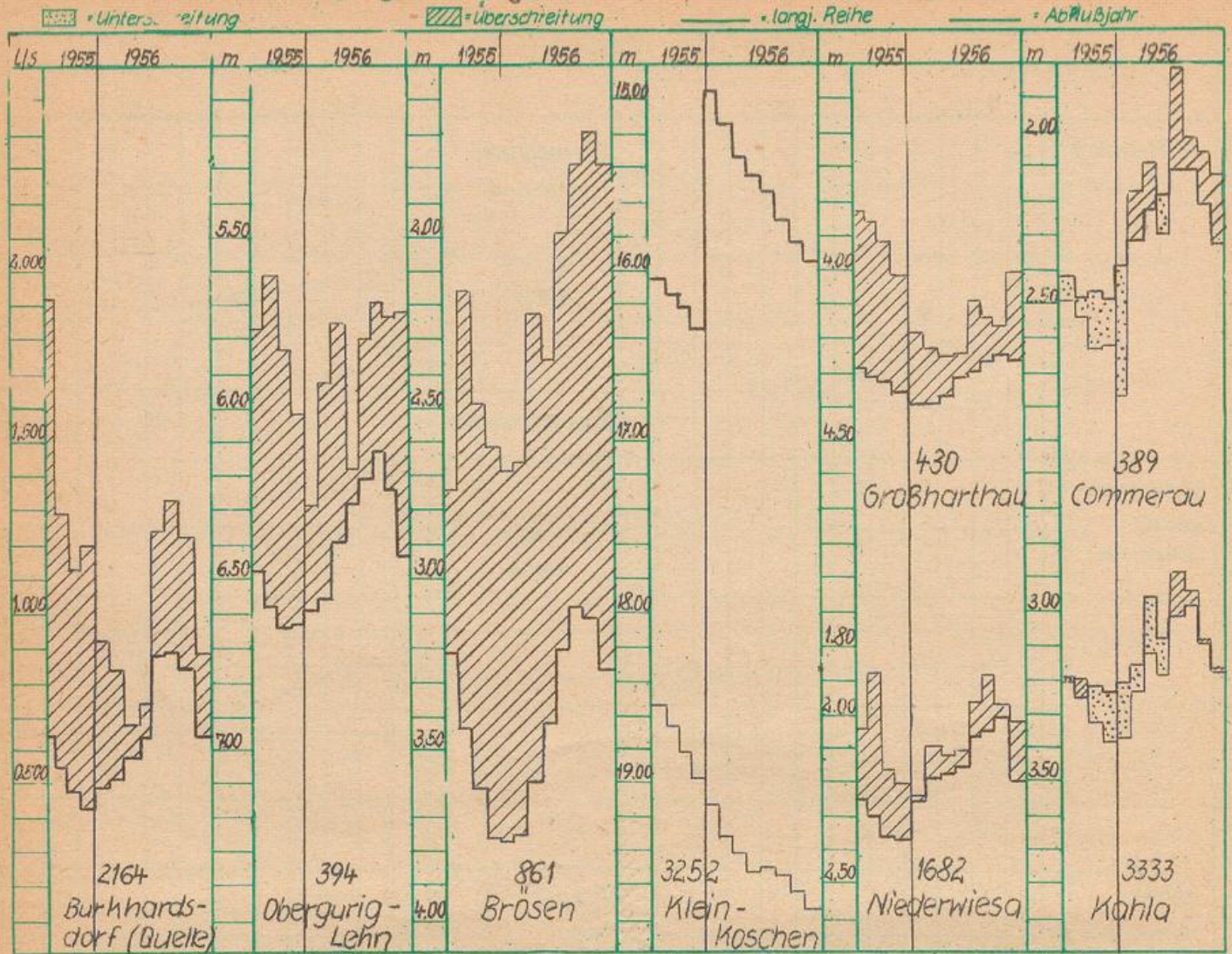
Lausitzer Neiße

MW 142 cm

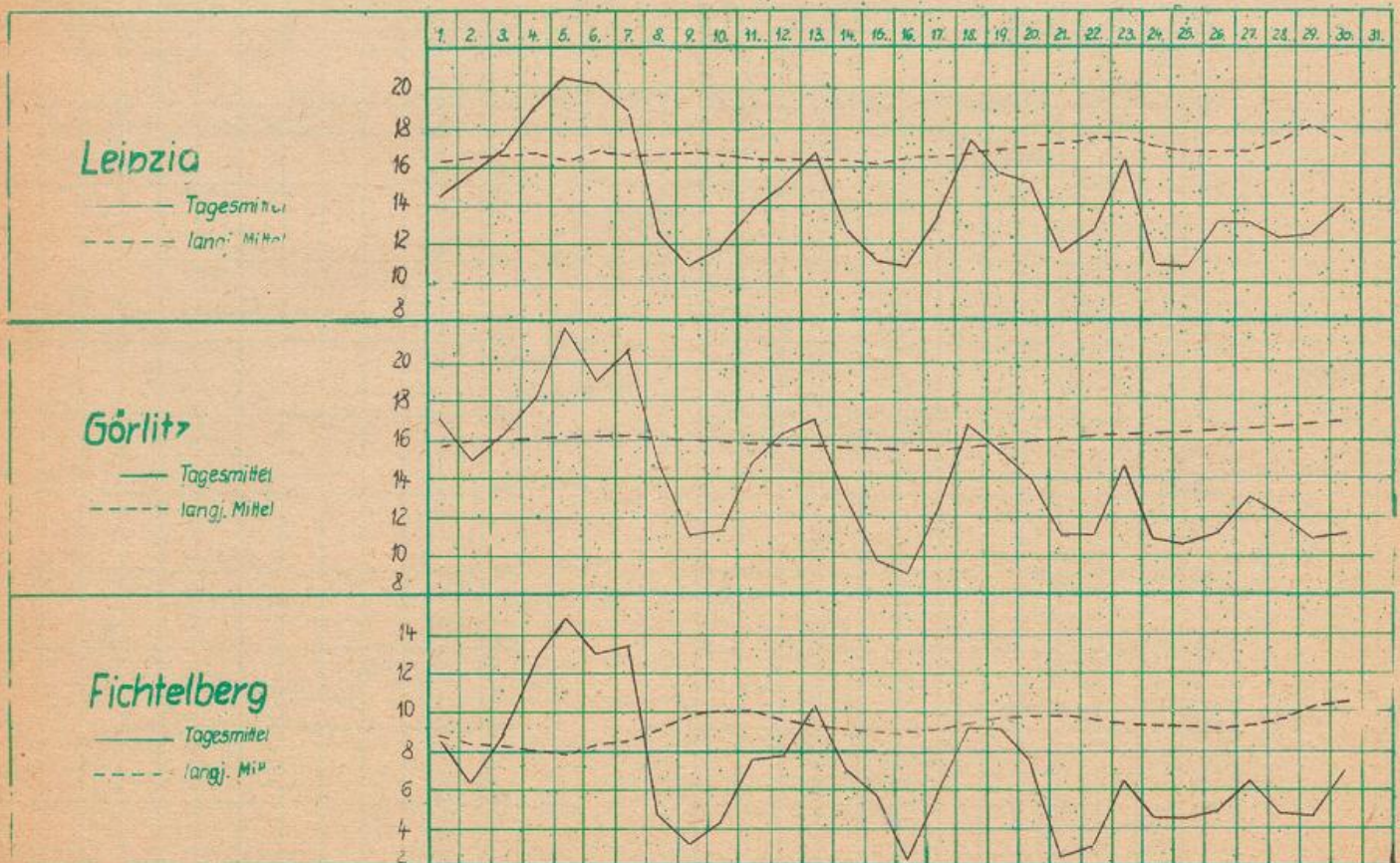
1947/55

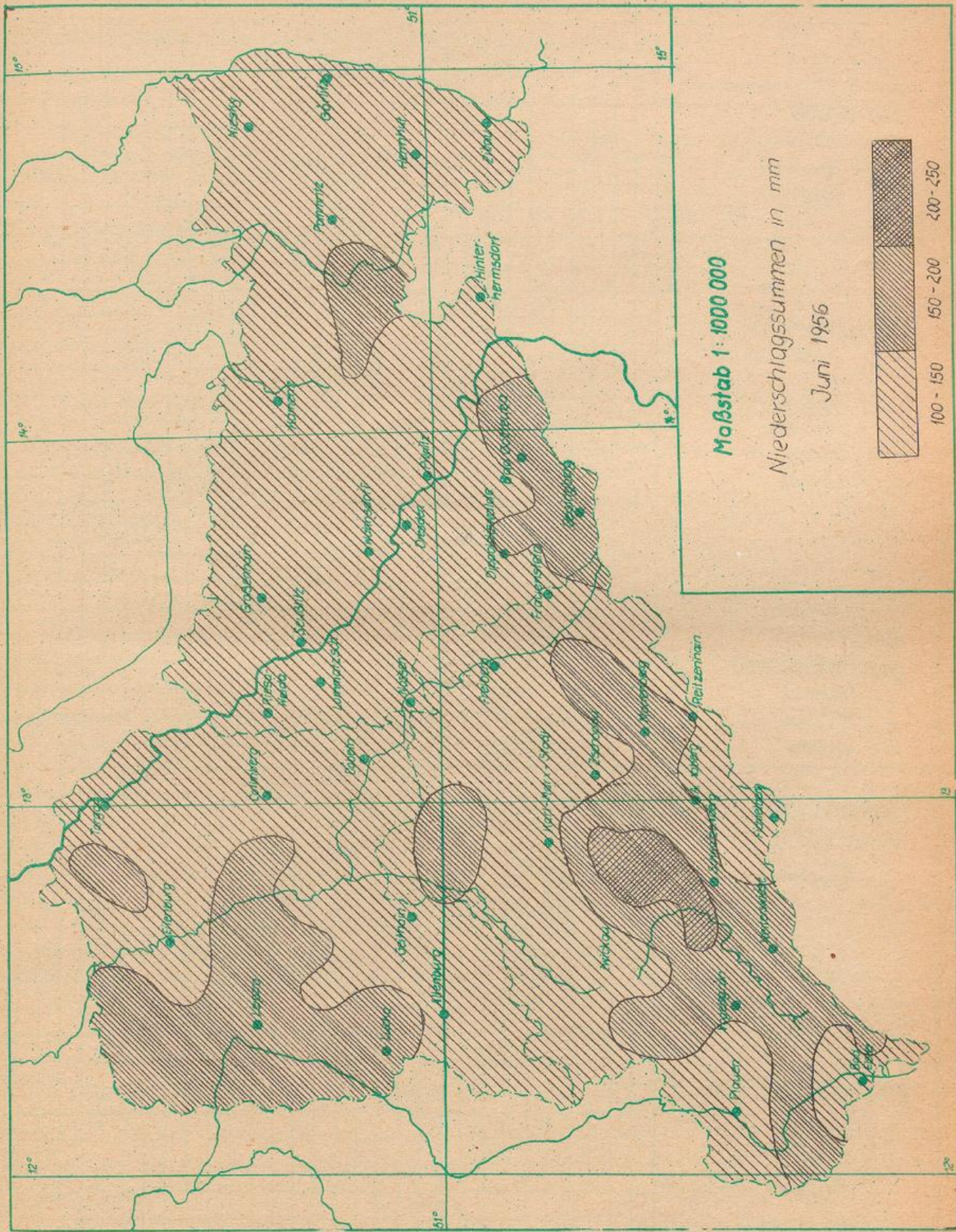


Grundwasserspiegel... Juli 1955... bis Juni 1956



Verlauf der Lufttemperatur in °C





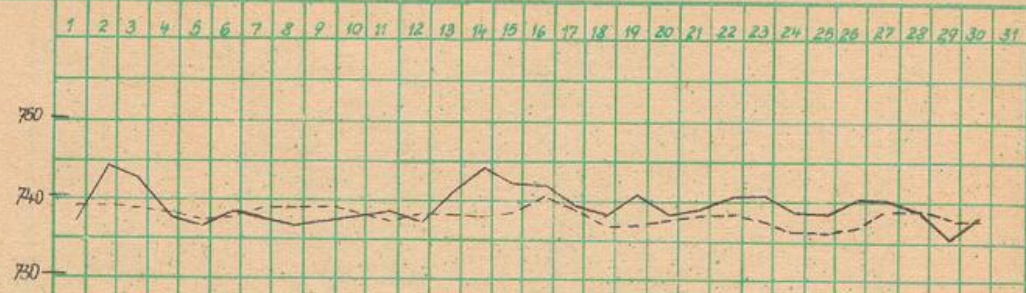
Maßstab 1:1 000 000

Niederschlagssummen in mm  
Juni 1956

# Verlauf verschiedener klimatologischer Elemente in Wahnsdorf und des Wasserstandes in Dresden.

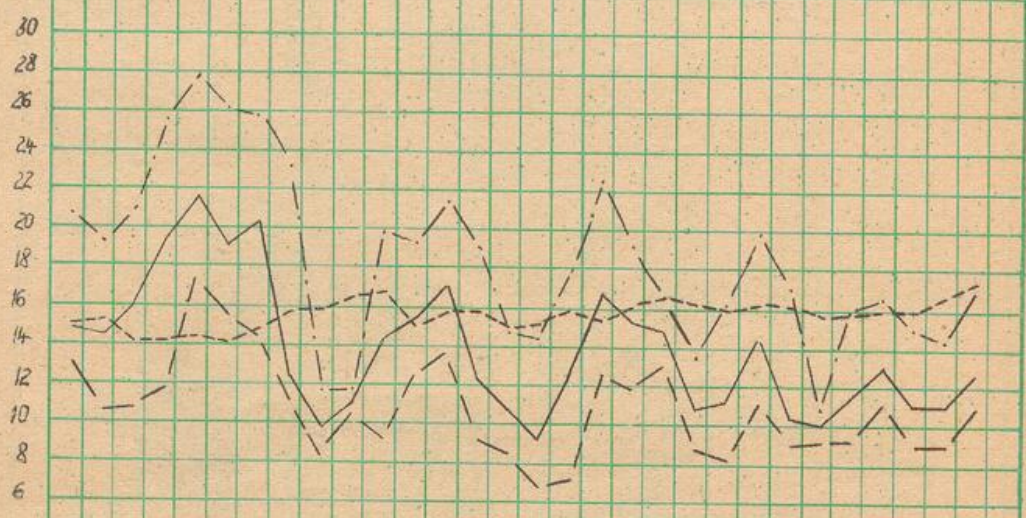
## Luftdruck (mm Hg)

— Tagesmittel  
- - - langj. Mittel



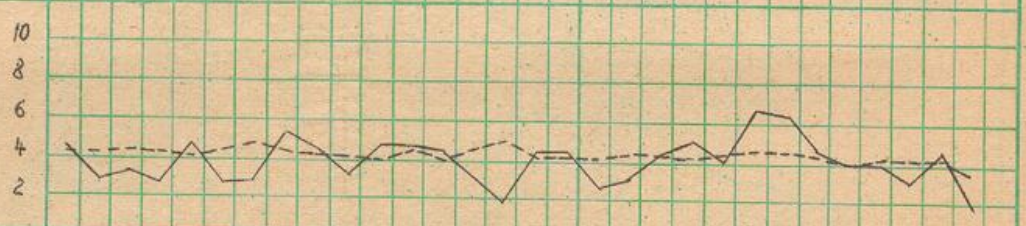
## Lufttemperatur (°C)

— Tagesmittel  
- - - langj. Mittel  
- · - · Maximum  
- · - · Minimum



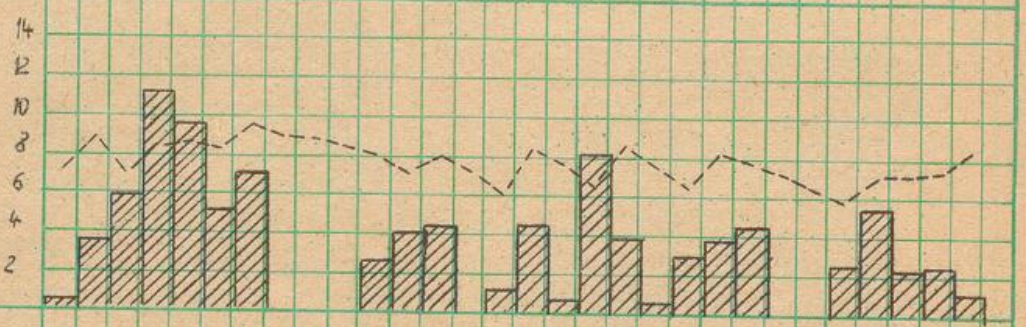
## Wind- geschwindigkeit (m/sec)

— Tagesmittel  
- - - langj. Mittel



## Sonnenschein- dauer (Std.)

- - - langj. Mittel



## Wasserstand (cm)

- - - langj. Reihe, Monats-  
werte (MW)  
MW 159 cm. 1946/55

